

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 37

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Fritz Widmann-Gedenkturnier

Einer der schwersten und längsten Kämpfe spielte sich zwischen H. Johner, dem Turniersieger, und F. Janda ab. Letzterer, in Gewinnstellung, gab dem Gegner eine Chance, die dieser durch feines Manövrieren zu seinem Nutzen auszuwerten vermochte.

Weiß: Janda.

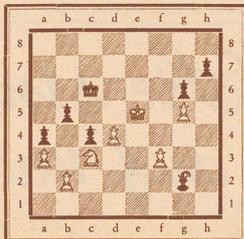
Schwarz: H. Johner.

Spanische Partie.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Lb5, a6, 4. La4, Sf6, 5. 0-0, S×c4, 6. Te1
Eine andere geläufige Fortsetzung ist 6. d4, worauf b5, Lb3, d5, d×e5 und Le6 mit chancengleichem Spiel folgt. Auf den Textzug Te1 kann Schwarz den guten Läufer a4 zum Abtausch ziehen.
6. ... Sc5, 7. L×c6
Hier kommt noch ein anderes Abspiel in Frage: 7. S×c5, S×e5, T×c5+, Le7 usw. Nach dem Textzug wird der Lc2 zu rasch entwickelt.
7. ... d×c6, 8. d4, Sc6
Ein Fehler wäre e4, weil sich Weiß nicht auf einen sofortigen Tausch einläßt (d×c5? D×D, T×D, e×Sf3), sondern Sg5 zieht, worauf Schwarz nach Sc6, T×e4, Le7 und Dh5 in eine Defensivstellung gedrängt würde.
9. T×e5, Le7. Besser war Ld6 mit der Absicht, möglichst bald zu rohieren. Auf 10. Lg5 pariert Schwarz mit Le7.
10. Sc3, Ld6
Der Tempoverlust!
11. Te4, 0-0, 12. Dd3, g6
Es droht Th4. Der Abwehrgzug g6 ist aber riskant. Besser war Le7.
13. Lh6, Sg7, 14. Lg5, f6
Nach Dd7 kommt Weiß mit Tael zu starkem Spiel. Andererseits schwächt der Bauernaufzug f6 die Königsstellung.
15. Lh6, b5
Sofort Lf5 scheidet an Dc4+.
16. Dd2, Lf5, 17. Te2, Dd7, 18. Tael, Tae8, 19. Se4, Te6, 20. L×g7
Nach einiger Mühe hat sich Schwarz dank seiner beiden Läufer erholt. Wenn nun Weiß überhaupt einen kleinen Vorteil behalten will, so muß er einen Generaltausch vornehmen, um im Endspiel auf die ungünstigen c-Doppelbauern zu spekulieren. Janda, der ein feines Spitzengefühl

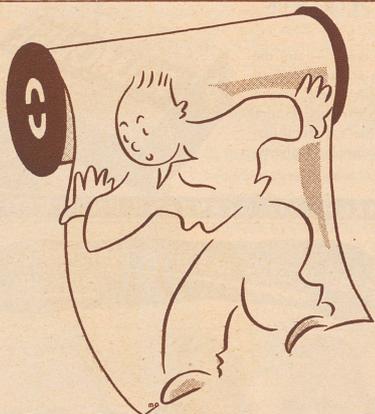
für rasche Situationsänderungen besitzt, nützt diesen Weg umgehend aus.

20. ... K×g7, 21. S×d6, D×d6
Warum nicht den lästigen Doppelbauer durch c7×d6 beseitigen? Weil Weiß mit d5 doch zum Vorteil käme. c×d5 kommt wegen isoliertem d-Bauer nicht in Frage. Oder T×e2 T×T, c5! De1! Tf7, h3 und Weiß steht überlegen.
22. T×e6, L×c6, 23. a3, Te8, 24. Te4, Ld7, 25. T×T, L×e8, 26. De3; Lf7, 27. Sd2, Ld5, 28. h3, a5, 29. c3, a4
Damit sollte Schwarz zuwarten, um bei Gelegenheit den Durchbruch b4 zu wagen.
30. Sf1, Lf7, 31. Sg3, Ld5, 32. Se2, Lf7, 33. Sf4, Lc4, 34. h4, Kf7, 35. Sh3, De6
Schwarz muß den weißen Damenausfall nach h6 befürchten. Mit De6 wird aber der Tausch erzwungen.
36. D×e6+, K×D, 37. g4
Um das Eindringen des Königs zu verhindern.
37. ... Kd6, 38. g5, Le6, 39. Sf4, f×g5, 40. h×g5, Lf5, 41. Kf1, c5, 42. Ke2, c×d4, 43. c×d4, c5, 44. Ke3
Jetzt wird die Lage für Schwarz kritisch. c×d4 würde ein Eindringen des Königs oder des Springers begünstigen. c5-c4 stärkt die Position von d4. Weiß hat alle Bauern auf schwarze Felder postiert, so daß der Läufer nicht gefährlich werden kann. Schwarz hat also nur Abwartungszüge zur Verfügung.
44. ... Lb1, 45. Se2, Lf5, 46. Sc3, Kc6
Nicht Ld7 wegen Sc4+ nebst Bauerngewinn.
47. f3
d5+ würde zu nichts führen, da sämtliche Bauern am Damenflügel durch Tausch beseitigt würden. f3 erzwingt Zugzwang.
47. ... c4?
Lc2 war der einzige schadlose Zug. Nach c4 ist der schwarze König abgesperrt, während dem weißen das Eindringen ermöglicht wird.
48. Kf4, Lh3, 49. Ke5, Lg2



Bis zu dieser Stellung hat Janda die Partie ausgezeichnet behandelt. Der Sieg schien ihm sicher. Er sollte jetzt f4 ziehen und nachträglich den schutzlosen Bauer h7 mit dem König holen. Schwarz konnte dies ohne Schaden nicht verhindern, sondern mußte die Läuferdiagonale b1-g6 besetzen. Der weiße König stellt sich dann auf f6 und forciert in dem Moment, wo der Läufer erzwungenermaßen auf d3 oder f5 steht, durch den Vormarsch d4-d5 die Preisgabe des a- und b-Bauern. Der freigeordnete weiße a-Bauer entscheidet dann den Kampf, da auch dauernd f5 droht.

50. d5+??
Bringt sich um die Früchte seiner Arbeit.
50. ... Kb6, 51. f4, Kc5, 52. d6?
Plötzlich hat sich das Bild gewandelt; Weiß ist in Zugzwang geraten. Jetzt mußte Sc4+ geschehen, worauf das Spiel remis ausgegangen wäre. Zum Beispiel: Sc4+, Kb6! (L×S? K×e4, Kd6, Kd4 und gewinnt) Kd4, Kc7 (L×S führt zu remis), Sc3! Kb6, d6, Le6 und remis.
52. ... Lh3! 53. Se4+, Kc6, 54. Sc3
Sf6 ist wegen b4, a×b, c3! b×c3, a3 unzulässig.
54. ... Ld7, 55. Sd5, Lh3, 56. Se7+, Kd7, 57. Sd5, Kc6, 58. Se3, Ld7, 59. Sc2
Natürlich mußte wieder Sd5 geschehen, um stets c3 besetzt zu halten.
59. ... Kc5, 60. Sd4? b4! 61. Se6+, Kb5, 62. Sc7+, Kc6, 63. a×b4, c3! 64. b5+, Kb7, 65. b×c3, a3!
Johner hat das umständliche gegnerische Manöver sehr geschickt ausgenutzt. Der Freibauer wird zur großen Gefahr.
66. Se6, a2, 67. Sc5+, Kb6, 68. Sb3
Falls S×d7+, K×b5, Sc5 (noch das Beste), a1=D, d7, D×c3+, Kc6, De3+! Kf7, D×f4+, Ke8, De5+, Kf7, Dd6, Ke8, K×c5, d8=D, D×D, K×D, Kd6 und gewinnt.
68. ... K×b5, 69. Kd4, Ka4, 70. Se5+, Kb5!
Auf Ka3 ergäbe sich noch das Remis durch S×d7, a1=D, Se5, Kb3 (am besten), d7, D×c3+, Kd5, Dc7, Ke6 und Schwarz muß Dauerschach geben oder jeweils den Bauer fesseln. Die Drohung liegt in Sf7, der das Umwandlungsfeld d8 schützt.
71. Sb3, Le6! 72. Sa1, Kc6, 73. Ke5, Lh3, 74. Sb3, Kb5, 75. Kd5, Ka4, 76. Sa1, Ka3, 77. Kd4, Kb2, 78. Kd3, K×a1, 79. Kc2, Ld7, 80. c4, Le8, 81. c5, Ld7.
Weiß gab auf. — Nach Kc1 schneidet La4 das Feld c2 ab. Auch die Bauernopfer vortreten nichts mehr. Johner hat dieses schwierige Endspiel vortrefflich zum Gewinn geführt.

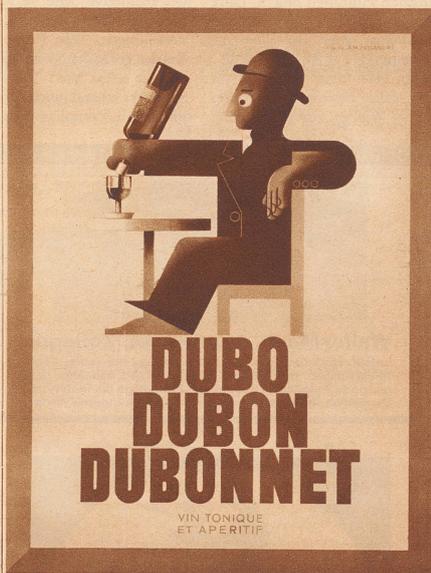


Ein Abgrund trennt.

den Gevaert Rollfilm von einem gewöhnlichen Rollfilm. Wer ihn verwendet, ist von ihm begeistert, besonders von seinem außerordentlich großen Belichtungsspielraum, wodurch bei jedem Negativ das Beste herausgeholt werden kann. Für alle Kameras z. B. 6×9 Rollfilme zu Fr. 1.20, Fr. 1.55 und Fr. 1.75.



Belgisches Qualitätsfabrikat



Ihr Hals verrät Ihr Alter!

Mit sorgfältigem Zu-rechtmachen mag ein Gesicht vielleicht sein Alter verbergen. — Aber ein Blick auf den Hals und das ganze Spiel ist verloren. Drei Erscheinungen zeigen sich mit zunehmendem Alter am Hals: Er kann dick, lose und formlos werden. All diese Zustände können Sie verbessern.

Um Falten zu korrigieren dient die EBEE-SPEZIAL-MISCHUNG. Sie durchdringt die Gewebe und gibt ihnen frische Elastizität.

Wenn der Hals zu dick ist, gibt es einfache Übungen: Anwendung des Flüssigkeitspatters mit LOTION DIVINA, um die Zirkulation anzuregen, Massage mit CEDERA-CREME und schließlich, um die Muskeln zu festigen, mischen Sie LOTION ASTRINGENT und HAUT-TONIC — LOTION DIVINA zu gleichen Teilen, und klopfen dies mit dem Flüssigkeitspatter ein.

In den guten Geschäften der Schweiz vorrätig.



Gegen Verfärbung des Halses ist EBEE-BLEICHCREME und -LOTION das beste Korrektiv, unterstützt zweimal wöchentlich durch die EBEE-BLEICH-MASKE. Wenn die Haut des Halses ein gelbliches Aussehen bekam, verwenden Sie zweckmäßig BLEICH-LOTION.

Ebee-Spezial-Mischung
Lotion Divina
Ebee-Flüssigkeitspatter
Cedera-Creme
Lotion Astringent
Spezial-Haut-Tonic
Bleich-Creme
Lentigol-Bleichmaske

Elizabeth Bock

LONDON, W. 1.

Aarau, Casinostraße 25, Telephon 722